

## Herzlichen Dank

Folgende Firmen und Institutionen unterstützten HALLO BIBER! und leisteten damit einen wertvollen Beitrag für die Rückkehr der Biber in die Region Basel:



Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann Stiftung | Erlenmeyer Stiftung | Fondation Werner Buser | Ella und J. Paul Schnorf Stiftung | Carl-Burger Stiftung | Ramsay Foundation | Paul Schiller Stiftung | Karl Mayer Stiftung



## Impressum

**HALLO BIBER!**  
ist eine 10-Jahresaktion der  
Pro Natura Baselland



Postfach, 4410 Liestal, Tel. 061 923 86 50  
Fax 061 923 86 51, PC 40-709287-6  
hallobiber@pronatura.ch  
www.nordwestschweiz.hallobiber.ch  
Redaktion: Astrid Schönenberger  
Gestaltung: Atelier WUM GmbH, Liestal  
Druck: Steudler Press AG, Basel

Dies ist der letzte Newsletter

## Biber-Service

### Verkauf

#### Natur-Kalender 2011

Pro Natura Baselland bringt zum ersten Mal mit Pro Natura Basel einen Kalender über die Schönheiten der Natur in unseren beiden Halbkantonen heraus (Bestellung mit beiliegender Karte oder in der Rubrik Aktuell unter [www.pronatura.ch/bl](http://www.pronatura.ch/bl)).



#### S'het solangs het

Wir bieten die lustigen Biber-T-Shirts aus 100% Bio-Baumwolle zum halben Preis an:  
Grösse 128 (Länge 58 cm),  
Grösse 152 (Länge 65 cm),  
Grösse S (Länge 67 cm)  
Fr. 14.–



#### DVD «10 Jahre HALLO BIBER!»

Der Filmer Franz Käslin erstellte einen kurzweiligen Film über die wichtigsten Stationen und Leistungen der 10-Jahresaktion HALLO BIBER!. Der 20-minütige Film ist auf DVD zum Preis von Fr. 20.– erhältlich.

Weitere Artikel finden Sie solange Vorrat unter <http://www.nordwestschweiz.hallobiber.ch/Pages/Shop.html>

#### Bestellen:

[www.nordwestschweiz.hallobiber.ch](http://www.nordwestschweiz.hallobiber.ch)  
E-mail [hallobiber@pronatura.ch](mailto:hallobiber@pronatura.ch)  
Tel. 061 923 86 50, Fax 061 923 86 51  
Preise exkl. Porto und Verpackung

## Biber-Batzen

### Dank

Seit dem letzten Newsletter Versand sind rund CHF 13500.– an Spenden eingegangen! Ein immer wieder sehr erfreuliches Ergebnis – vielen herzlichen Dank an die zahlreichen Spenderinnen und Spender!

#### Pro Natura Baselland sucht weiterhin SpenderInnen!

HALLO BIBER! ist abgeschlossen, Pro Natura Baselland aber bleibt dran. Noch sind wichtige Projekte umzusetzen, damit die Biber auch in Zukunft genügend Lebensraum finden und ihnen keine Hindernisse mehr den Weg versperren. Bitte benützen Sie den beigelegten Einzahlungsschein.

**Für eine Spende ab Fr. 200.– erhalten Sie als Dankeschön ein Gummistiefelland-Sackmesser.**



## Nummer 17 November 2010



### Ein Dankeschön den Bibern – und Ihnen!

Kaum zu glauben: sie sind tatsächlich vorbei, die 10 Jahre der Aktion HALLO BIBER! und vor Ihnen liegt der letzte Newsletter!

Erst noch wurde gestaunt über die Vision oder das hochgesteckte Ziel, innerhalb von 10 Jahren die Biber hier in der Region begrüßen zu können und schon entdecken wir an verschiedensten Orten ihre Spuren. Die Biber sind zurück! Sie haben Rhein, Ergolz und Birs besiedelt. Ich möchte hier nun für einmal ganz herzlich den Hauptakteuren, den Bibern, danken. Besonders ans Herz gewachsen ist mir die Ergolz-Biberfamilie, welche mich und viele Kinder und Erwachsene in den letzten Jahren treu begleitet und mit vielen Überraschungen erfreut hat. Meine Exkursionen wären nur halb so spannend geworden ohne die unermüdlichen Nager, die mit ihren eindrücklichen Spuren von ihrem vielfältigen Leben erzählen. Aber natürlich danke ich auch Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser – für Ihr langjähriges Interesse an unserer Aktion, für Ihre Unterstützung und für Ihr Wohlwollen unserer Idee gegenüber. Denn ohne Sie wäre HALLO BIBER! nicht das, was es geworden ist. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des Rückblickes auf die letzten 10 Jahre und in Zukunft viele Biber(spuren)entdeckungen – nicht nur bei meiner geschätzten Ergolz-Biberfamilie.

*Astrid Schönenberger*

Astrid Schönenberger  
Projektleiterin Umweltbildung

P.S: Dies ist der letzte HALLO BIBER! Newsletter. Falls Sie weiterhin über die Biber und andere Aktivitäten von Pro Natura Baselland informiert sein möchten, können Sie gerne Mitglied werden. Wir haben eine Karte beigelegt.

## Inhalt

HALLO BIBER! Rückblick	Seite 1/2
Biber in der Birs	Seite 2
HALLO BIBER! Abschlussfest	Seite 3
Verkauf	Seite 4

# HALLO BIBER!

NEWSLETTER DER 10-JAHRES-AKTION VON PRO NATURA BASELLAND



Wo geht die Reise wohl hin?

Foto: © Beat Hauenstein, Pro Natura

## 10 Jahre im Einsatz für den Biber

**Das Ziel im Jahr 2000 tönte sehr ambitioniert: Bis ins Jahr 2010 sollen die grossen Gewässer des Baselsbiets wieder bibertauglich werden. Und tatsächlich haben die Biber den Rhein, die Ergolz und die Birs wieder besiedelt, nicht zuletzt dank der Zehnjahreskampagne HALLO BIBER! von Pro Natura Baselland.**

1997 «klopfen» die Biber beim Rheinkraftwerk Augst an die Pforten zum Baselsbiet. Ein Biber, welcher sich im Rechen des Kraftwerks verfangen hat, wird befreit und Pro Natura Baselland entscheidet sich, in einer 10-Jahresaktion den Bibern die Tür in unsere Region zu öffnen. Stephan Durrer, damaliger Geschäftsführer von Pro Natura Baselland, gleist das Projekt auf. Es wird eine Studie in Auftrag gegeben, welche alle Gewässer der Nordwestschweiz auf Bibertauglichkeit untersucht und mögliche Bibergebiete bestimmen soll. Diese kommt zu interessanten Resultaten: Bei vielen Gewässern fehlt nur wenig für potentiellen Biberlebensraum.

#### Sie sollen selber kommen...

So startet im August 2000 die Aktion HALLO BIBER! mit der Vision, in 10 Jahren aus dem Baselsbiet einen bibertauglichen Lebensraum zu schaffen und die Nager in ihrer alten Heimat wieder zu begrüßen. Pro Natura Baselland stellt für die Geschäftsführung den Biologen Urs Leugger-Eggimann an, der mit seinem Engagement und seiner Fachkenntnis bald zum Mister Biber der Nordwestschweiz wird. Die Strategie von HALLO BIBER! lautet ganz klar: Der Biber soll von selbst zurückkehren. Die Bäche und Flüsse müssen wieder so lebendig gestaltet werden, dass er sich zu Hause fühlen kann. Und nicht nur er allein. Unzählige

## Pro Natura BL bleibt dran

**Auch wenn die Aktion HALLO BIBER! offiziell abgeschlossen ist: das Thema Biber und Gewässerrenaturierungen werden Pro Natura Baselland weiterhin beschäftigen. Zur Zeit wird die Lüssel bei Breitenbach revitalisiert. Zudem warten Projekte wie die Revitalisierung des Vogelhölzlis oder auch die grossräumige Renaturierung beim Hülfenfall an der Ergolz auf ihre Realisierung. Und damit der Biber seine Reise auch in Richtung Lützel fortsetzen kann, wird beim Kraftwerk in Laufen eine Biberrampe errichtet. Pro Natura BL bleibt Ansprechpartnerin in Sachen Biber!**



Am 31. Oktober 2010 konnte unser Patronatsmitglied Christoph Jenzer diese erste unübersehbare Spur des Birsbibers oberhalb des Kraftwerks Dornachbrugg fotografieren.

andere Lebewesen werden von den lebendigen Flusslandschaften profitieren. HALLO BIBER! ist Initiantin mit Ideen, Fachwissen und Geld – dank grosszügigen Geldspenden vom Zentralverband von Pro Natura, vom Fonds Landschaft Schweiz, von den Lotteriefonds beider Basel und Solothurn, von Stiftungen und Sponsoren und vielen kleineren Spendern und Spenderinnen.

... und sie kommen!

Auf der Suche nach einem neuen Revier müssen die Biber immer wieder Hindernisse passieren. Das erste Hindernis wird zum Start der Aktion im Jahr 2000 beim Kraftwerk Augst beseitigt, indem eine einfache Bibertreppe installiert wird. Wenig später führt das Kraftwerk Laufenburg dieselbe Massnahme durch. Dort fotografiert Tags darauf ein Mitarbeiter des Kraftwerks am helllichten Tag einen Biber, der den Durchgang erfolgreich passiert. Es funktioniert also!

Kopf, Herz und Hand

Ein wichtiger Bereich der Arbeit von HALLO BIBER! ist die Öffentlichkeitsarbeit. Es gilt, die Leute für die Idee zu gewinnen, ihnen die faszinierenden

Nager und deren Lebensraum näher zu bringen und so dazu beizutragen, dass die Nordwestschweizer den Biber herzlich willkommen heissen.

So werden jährlich 20 bis 25 Exkursionen durchgeführt, mit den vielfältigsten Gruppen: Kindergärten, Schulen, Lehrerfortbildungen, Senioren, Behinderte, Naturschutzvereine, Angestellte von Sponsoren usw. Die einen gehen auf Spurensuche an der Ergolz, die andern bestaunen renaturierte Gebiete an der Birs und wieder andere schliesslich pflanzen Weiden und erweitern so das Nahrungsangebot für die Biber.

Der Biberbus ist in den Jahren 2005 und 2008 in der Nordwestschweiz unterwegs. HALLO BIBER! besucht mit dieser fahrenden Ausstellung Schulen verschiedener Gemeinden und lässt die Kinder dabei die spannende Lebensweise der grössten Nagetiere Europas mit Kopf, Herz und Hand erleben.

HALLO BIBER! lebt weiter

Im Mittelland, in der Ostschweiz sowie in der Romandie wird die Idee von HALLO BIBER! übernommen und an die jeweilige Region angepasst. Details unter [www.hallobiber.ch](http://www.hallobiber.ch).

Schlusswort für HALLO BIBER!



Die Biber sind zurück in der Region Basel – herzlich willkommen in der alten Heimat! Und ein herzliches Dankeschön allen, die zur Realisierung dieses wunderschönen Traums beigetragen haben.

Urs Leugger-Eggmann  
Geschäftsleiter HALLO BIBER! 2000–2007



# Sonniges Abschlussfest

Mit einer Wanderung entlang der Ergolz, einem Bio-Apéro, einer Schifffahrt mit Bilanzmedienkonferenz auf dem Rhein sowie der Uraufführung des Films «10 Jahre HALLO BIBER!» am Kino-Openair in Arlesheim wurde der Abschluss der erfolgreichen Aktion HALLO BIBER! gefeiert.

Leute am 13. August zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen: Patronatsmitglieder, Geldgeber, Initianten und Aktive, Biberbusbetreuerinnen usw.. Und sie kamen sehr zahlreich. Während der Ergolzwanderung entdeckten sie neben den Biber Spuren den Biberbau beim Hülfenfall und nach dem Apéro auf der Schifffahrt von Augst nach Basel liessen sie sich die Biberburg bei Grenzach zeigen.

... spielte Petrus mit!

Die Uraufführung des Films «10 Jahre HALLO BIBER!» am Kino-Openair rundete schliesslich den durchwegs gelungenen Anlass ab, der für einmal während schönstem Wetter stattfand! (Zur Erinnerung: das HALLO BIBER! Halbzeitfest 2005 in Birsfelden ebenso wie das Biberfest 2008 in Möhlin fanden unter strömendem Regen statt...)

Sie zeigten sich auch diesmal nicht, die Hauptakteure der unzähligen Exkursionen, die HALLO BIBER! im Verlaufe der 10 Jahre durchgeführt hatte. Doch auch wenn die Biber nur selten auftauchen, ohne sie und ihren Spuren wären all die Besuche an der Ergolz nur halb so spannend gewesen.

Am Freitag, dem 13. ...

Als Schlusspunkt der 10-Jahresaktion HALLO BIBER! hat Pro Natura Baselland alle rund um HALLO BIBER! engagierten

Gut zu wissen

### DER BIBER IST IN DER BIRS!

Bereits im Frühjahr 2009 haben wir verschiedene Beobachtungsmeldungen von Bibern am Kleinbasler Rheinufer und in der Birs erhalten. Doch dann wurde es wieder ruhig. Rund ein Jahr später, im Frühjahr dieses Jahres, erhielten wir kurz vor Pfingsten Meldungen von Nagespuren an verschiedenen Orten bei Reinach. Und schliesslich filmte im August eine Frau den Biber oberhalb des Kraftwerks Dornachbrugg, kurz nachdem die Biberrampe montiert wurde. Es scheint nun tatsächlich Realität zu sein: Der Biber lässt sich in der Birs nieder.

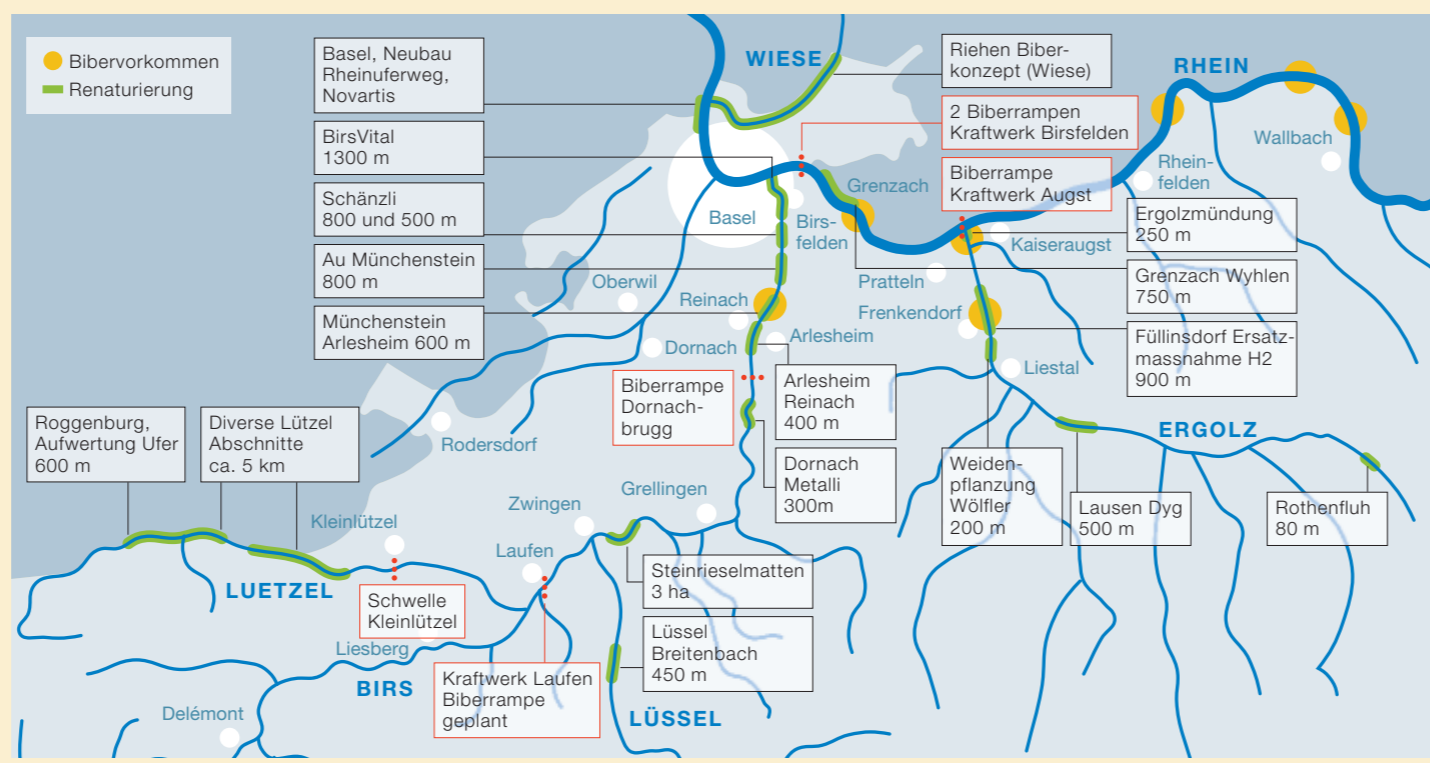


### 7 BIBER IN DER REGION

Zur Zeit leben 7 erwachsene Biber in der Region Basel. Eine Familie haust in der Ergolzmündung, eine andere oberhalb des Hülfenfalls, die dritte am Rhein bei Grenzach. Und schliesslich tummelt sich ein Einzeltier in der Birs bei Reinach.

### Konkretes zu Revitalisierungen

Während den 10 Jahren war HALLO BIBER! auf vielen «Baustellen» tätig, als Initiantin, Beraterin oder Geldgeberin verschiedenster Revitalisierungen oder in Sachen Biberdurchgängigkeit:



### Danke

### Prominente für den Biber

Den Erfolg der Aktion und seine breite Abstützung in der Bevölkerung ist nicht zuletzt auch dem Engagement vieler prominenter Leute zu verdanken. So gehören neben Politikerinnen auch Sportler, Kulturschaffende oder Wirtschaftsvertreter zum Patronatskomitee. All diese Leute stehen zusammen mit HALLO BIBER! öffentlich dafür ein, dem Biber und seinen Mitbewohnern ihren Lebensraum zurückzugeben.

